

Ewald, Johann Joachim: Der Sturm (1744)

- 1 Es wird auf einmahl Nacht, die Winde heulen laut,
- 2 Und Himmel, Meer und Grund wird wie vermengt geschaut.
- 3 Das Schiff fliegt Sternen zu, stürzt wieder tief herab,
- 4 Läufft unter Wellen fort, sieht um sich nichts als Grab,
- 5 Hier blitzt, dort donnert es, der ganze Aether stürmt,
- 6 Die Fluten sind auf Flut, und Wolk auf Wolk gethürmt,
- 7 Das Schiff zerscheitert itzt, und mir ... ist nichts geschehn,
- 8 Weil ich dem Sturme nur vom Ufer zugesehn.

(Textopus: Der Sturm. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46386>)